

Kurzprotokoll AG Klimagerechte Wirtschaft

Besprechungspunkte

Objekt: 1. Treffen der Arbeitsgruppe Klimagerechte Wirtschaft

Ort: Videokonferenz

Datum: 15.02.2022

Uhrzeit: 17:00 – 20:00

Teilnehmer: s. gesonderte Liste

1. Begrüßung & Einführung in die Veranstaltung

- Vorstellung des UEBZ
- Rolle des Masterplanbeirates & Ziel des Masterplans
- Vorstellungsrunde

2. Vorstellung des Masterplankonzeptes & der Agenda

- Akteursbeteiligung & Ziel der Arbeitsgruppen
- Rolle der Arbeitsgruppe
- Ziel der Arbeitsgruppe: 3 Sofortmaßnahmen mit hoher Hebelwirkung identifizieren
- Impulsvortrag

3. Arbeitsphase 1 - SWOT Analyse

<https://padlet.com/GertecGmbHIngenieurgesellschaft/a46ylswzo1mo5w4o>

Stärken (Zusammenfassung):

- Hohe Bereitschaft für Zusammenarbeit
- Engagement und Interesse am Klimaschutz
- Finanzkraft, gute Lage und Infrastruktur
- Schnittstellen zur FH Bingen und zum Kreis

Schwächen (Zusammenfassung)

- fehlendes Wissen über Möglichkeiten,
- Rechtliche Rahmenbedingungen & Festhalten an alten Strukturen
- Bahn und Straßennetz stellenweise mangelhaft
- Unternehmen haben wenig Zeit sich mit Nachhaltigkeit auseinander zu setzen
- Fachkräftemangel – Schulische Ausbildung mit Unwucht zu Lasten der handwerklichen Berufe, mehr Wertschätzung nötig -> LK als Schnittstelle/ Botschafter zwischen Schulen und Ausbildungsbetrieben
- Zielkonflikte: Klimaschutz vs. Umweltschutz, z.B. um EE-Ausbau

Akteure (Zusammenfassung): Unternehmen, Kreisverwaltung, Deutsche Bahn (unwirtschaftlicher Gütertransport)

Chancen (Zusammenfassung):

- hochqualifizierte Betriebe (z.B. für EE),
- Neues, technologisches Know-how kann nur durch Kooperation umgesetzt werden
- Weiterbildungsmöglichkeiten für Beschäftigte/Verantwortliche in Unternehmen
- Nutzbare Programme wie Effcheck, Ökoprofit, KMU bestehen; das Interesse an Netzwerkbildung ist groß

Risiken (Zusammenfassung)

- Nachwuchsmangel im Handwerk behindert Umsetzung
- Vollausslastung der Betriebe behindert nötige Fortbildungen
- Ohne Rentabilität neuer Technologien tendieren Kundenwünsche zu alten Technologien
- Rohstoffmangel, hohe Energiekosten sowie zeit- und kostenintensive Umstrukturierung
- Wechselnde Förderlandschaften bei zu geringer Anzahl verfügbarer BeraterInnen
- Pause 10min bis 19:05

4. Arbeitsphase 2: Maßnahmenideen

<https://padlet.com/GertecGmbHIngenieurgesellschaft/1un9ifqapi5hhtxr>

Handlungsschwerpunkte (Zusammenfassung):

- Reduzierung von Abfällen & Transport, Kreislaufdenken etablieren
- Regionale Energieversorgung
- Verbindlichkeit, Transparenz bei der Kommunikation
- Nachhaltigkeit als Standard verstehen
- „Faktor Mensch“ wertschätzen und Fachkräftemangel entgegenwirken/ Weiterbildung fördern und unterstützen
- ÖPNV attraktiver gestalten, u.a. für Auszubildende
- Weitere Förderprogramme aufsetzen

Maßnahmenideen (Zusammenfassung)

- Verbindlichen „roten Faden“ über künftige Energieversorgung generieren, dezentrale, erneuerbare Energieerzeugung und -versorgung sicherstellen
- Bildungssystem umstellen bzw. unterstützen den Fachkräftemangel einzugrenzen/ Förderung von dualen Ausbildungen
- Mitarbeiter als Multiplikatoren verstehen „Potenzial Mitarbeiter“ durch Förderung und Weiterbildung unterstützen; Prozesse starten die Mitarbeiter ansprechen und einbinden
- Rückführung der CO₂-Abgaben an Unternehmen um Anreiz für Einsparungen zu schaffen/ CO₂-Kompensationsprojekte in der Region bündeln bzw. hier Möglichkeiten schaffen
- Kreislaufwirtschaft belohnen, z.B. bei Wiederverwendung von Baumaterial
- Starke Moderation und Mediation bei Zielkonflikten

Akteursgruppen:

- Transparente Nachhaltigkeitsberichte/ CSR-Berichterstattung
- Klare gesetzliche/ regulatorische Rahmenbedingungen für Akteure
- Ehrenamt
- Finanzinstitute und Landkreis

5. Fazit und Ausblick

- Die Weitergabe von Kontaktinformationen zum Netzwerken ist allgemein akzeptiert
- Gertec verschickt eine Synopsis an die Teilnehmenden
- Ausblick: nächster Termin der AG Wirtschaft 28.04.2022
- Abschließende Worte Herr Hübner, Frau Schnitzler